

VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN A.-G.

MÜNCHEN, den 30. September 1897.

Wir versandten heute nachstehendes Rundschreiben:

Ⓜ 42394

Sehr geehrter Herr Kollege!

Am 21. Oktober wird in München und Leipzig zur Ausgabe gelangen

das erste Heft des zweiten Jahrgangs von

KLASSISCHER SKULPTURENSCHATZ

herausgegeben von

FRANZ VON REBER und **ADOLF BAYERSDORFER**

Direktor der Königl. Bayerischen Staats-Gemäldegalerien

Konservator an der Kgl. Älteren Pinakothek in München

Halbmonatshefte, je 6 Bilder enthaltend, à 50 Pfg. ord., 35 Pfg. no. und 11/10,
50 Explre. mit 40^o/₁₀ ohne Freiexplre., 100 Explre. mit 40^o/₁₀ ohne Freiexplre. und Heft 1 gratis.

Mit dem Ausdruck unseres verbindlichsten Dankes für das der Parallel-Serie zum „Klassischen Bilderschatz“ vom verehrlichen Sortiment-Buchhandel entgegengebrachte lebhafteste Interesse zeigen wir heute den Beginn des II. Jahrgangs des „Klassischen Skulpturenschatzes“ an. Es ist nicht zu viel gesagt, dass unsere neue Publikation einem thatsächlichen Bedürfnis entsprochen hat. Mehr als jedes andere Gebiet künstlerischen Schaffens ist die Bildhauerkunst vergangener Zeiten manchem Gebildeten unserer Tage unerschlossen, und wie mühsam schon muss sich der Kunstfreund die zum Teil so mangelhaften Abbildungen plastischer Werke zusammensuchen. Hier galt es einzusetzen, und zwar auf Grund des gleichen Programmes, das unserem nunmehr im zehnten Jahrgang erscheinenden „KLASSISCHEN BILDER-SCHATZ“, welcher als bahnbrechend für derartige Publikationen zu bezeichnen ist, zu seinem beispiellosen Erfolge verholfen hat.

Das dem

„Klassischen Skulpturenschatz“

in seinem ersten Jahrgang ebenfalls gespendete Lob soll uns ein Ansporn sein, auch fernerhin sowohl in Bezug auf die Auswahl der zur Veröffentlichung gelangenden Kunstwerke jede einseitige Bevorzugung irgend einer Epoche zu vermeiden, als auch nach technischer Seite hin nur Mustergültiges zu bieten.

Das in beiden Sammelwerken vereinigte

„Hausmuseum Klassischer Kunst“

wird sich an der Hand dieses Programms mehr und mehr als unentbehrlich für jeden erweisen, der sich ernsthaft mit der Kunst und ihrer Geschichte beschäftigt.

Der abgeschlossene vorliegende

erste Band des Klassischen Skulpturenschatzes

dürfte für den Weihnachtsmarkt ein leicht verkäufliches Geschenkwerk werden. Auch empfehlen wir den Herren Sortimentern, ihn jenen Interessenten vorlegen zu wollen, die eine Abneigung gegen den Bezug von Lieferungswerken haben. Das Absatzfeld für den „Skulpturenschatz“ ist kein eng begrenztes, es umfasst alle Gebildete unserer Tage.

An Vertriebsmaterial für den zweiten Jahrgang stellen wir zur Verfügung:

1. Das erste Heft à condition, soweit unser Vorrat reicht,
2. Prospekte mit Probekunstwerk in Form einer rückseitig bedruckten Tafel des „Klassischen Skulpturenschatzes“ bis zu 100 Exemplaren ohne Firma gratis,
3. Prospekte in Oktav-Format, eine Ankündigung, wie auch Besprechungen des ersten Jahrgangs enthaltend, bis zu 100 Exemplaren ohne Firma gratis, mit Firma je 100 Exemplare 50 Pfg., 500 Exemplare 2 Mk., 1000 3 Mk.
4. Ein Inseratklischee zum Abdruck in Zeitungen oder Katalogen gratis mit der Verpflichtung, uns Beleg über die Verwendung einzusenden.

Ihre Bestellungen auf den beigefügten Verlangzetteln erbittend, zeichnen wir

Hochachtungsvoll

Verlagsanstalt F. Bruckmann A.-G.